

# Taiwan 2010

## Meldungen von Asien Aktuell

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Taiwan

27.12.10

Fliegen

7087

**Taipeh**, s.a. [7018](#): Ehemalige Angestellte der japanischen Fluggesellschaft *JAL* (Japan Airlines) demonstrierten bei der für Arbeitsangelegenheiten zuständigen Behörde, weil diese ihrer Meinung nach vor illegalen Kündigungen durch *Jal* die Augen verschließt. Im Juli hatte *Jal* 70 taiwanesischen Flugbegleitern entlassen, viele davon waren Gewerkschafter oder standen kurz vor der Pensionierung.

aufgenommen: Di., 28.12.2010

Quelle: Taipei Times, 28.12.10

Taiwan

14.12.10

Für und gegen Chemie

7072

**Changhua**: An der Küste soll ein Petrochemiepark gebaut werden, einschließlich eines Naphta-Crackers. Das Werk der zum Teil staatseigenen *Kuokuang Petrochemical Technology* soll 600 Milliarden NT\$ (20 Milliarden US\$) kosten und über 2800 ha Land verbrauchen. Bei einem Hearing zu diesem Projekt kam es zu wilden Schlägereien zwischen lokalen Befürwortern ("Arbeitsplätze") und Gegnern ("Umweltzerstörung" und "Zerstörung der Fischindustrie"). Etwa 500 Leute gingen aufeinander los; ernsthaft verletzt wurde aber niemand.



aufgenommen: Mi., 15.12.2010

Quelle: Macau Daily Times, The Straits Times, The China Post, 15.12.10

Vietnam

4.11.10

Streiks

7028

Insgesamt etwa 600 ArbeiterInnen streikten in der *Chin Chang Footwear* (Kapital aus Taiwan) und in der Bekleidungsfabrik *Hai Tien Co*, beide in **Ho Chi Minh City**. Sie fordern mehr Geld, weil die Inflationsrate in Vietnam ziemlich hoch ist. Offiziell sind die Preise in den ersten 10 Monaten um 7,58 % gestiegen.

aufgenommen: Sa., 6.11.2010

Quelle: MonstersAndCritics, 6.11.10

Taiwan 31.10.10 Gay Pride 7021

**Taipeh:** Mit 30 000 nahmen mehr Leute als erwartet an der Gay-Pride Parade ([6596](#)) teil. Wie im Vorjahr waren auch Leute aus anderen asiatischen Ländern da; dort ist die Situation für Lesben und Schwule oft noch viel schwieriger. In Taiwan gibt es seit 2003 einen Gesetzesentwurf zur Homoehe; verabschiedet ist die Sache aber noch (lange) nicht.

aufgenommen: Di., 2.11.2010

Quelle: itellasia, 2.11.10

Taiwan 31.10.10 Geflogen 7018

**Taipeh:** Dutzende ehemalige Beschäftigte der japanischen Fluggesellschaft *JAL (Japan Airlines)* demonstrierten beim Internationalen Flughafen, zeitgleich mit der Wiedereröffnung der Flugroute Taipeh-Tokio nach 31 Jahren. Sie protestierten damit gegen die ihrer Meinung nach illegale Entlassung von 70 taiwanesischen Flugbegleitern. *JAL* hatte die Entlassungen mit einer weltweiten Stellenkürzung um 30 Prozent in Verbindung gebracht (wg. finanzieller Schwierigkeiten). Die Demonstranten weisen darauf hin, dass die entlassenen taiwanesischen Flugbegleiter durch japanische ersetzt wurden und einige der Entlassenen kurz vor der Pensionierung standen und das Unternehmen sich so um die Rentenzahlung drücken will.

aufgenommen: Mo., 1.11.2010

Quelle: Taipei Times, 1.11.10

China Ziemlich lange Arbeit 6998

Einige Universitäten, darunter die *Beijing*, die *Tsinghua*, zwei Hong Konger Unis und eine aus Taiwan haben eine Untersuchung über die Arbeitsbedingungen bei *Foxconn* ([6851](#), [6835](#)) durchgeführt. Gefragt wurden 1736 Beschäftigte in 12 Fabriken. Festgestellt wurde, daß die ArbeiterInnen im Durchschnitt mehr als 80 Überstunden im Monat zu leisten haben (36 sind nach chinesischem Gesetz erlaubt!). Vor allem PraktikantInnen werden ausgenutzt. Die müssen eine Zeitlang in Fabriken arbeiten, um ihren Abschluß anerkannt zu kriegen; dabei sollten sie aber was lernen. Bei *Foxconn* werden sie genötigt, 10 Stunden oder länger am Band zu stehen. Medizinische Untersuchung wird bei ihnen ebenfalls vernachlässigt. *Foxconn* beschäftigt in der VR China etwa 900 000 Menschen.

aufgenommen: Sa., 9.10.2010

Quelle: China Daily, Macau Daily Times, 9.10.10

Taiwan 7.10.10 Kameras 6996

**Sanchong:** Zehn philippinische Arbeiterinnen der *AV Tech Corp* (stellt Videoüberwachungsanlagen her) protestierten mit einer Pressekonferenz gegen die Kameraüberwachung im firmeneigenen Wohnheim. Die Firma hat acht Kameras im Wohngebäude von 40 Arbeiterinnen installiert: Eingang, Korridor, Wohnzimmer, Treppe, Toilette, Badezimmer. Die Arbeitsmigrantinnen halten das für eine Art sexueller Belästigung und eine Verletzung ihrer Privatsphäre. Die Firma behauptet, es dient der Sicherheit der Bewohnerinnen.

aufgenommen: Fr., 8.10.2010

Quelle: The China Post, 8.10.10

Vietnam Viele Migranten hereingelegt 6975

Jedes Jahr schickt Vietnam 60 000 ArbeiterInnen ins Ausland. Ein Drittel davon stellt sich hinterher schlechter als vorher. Die Hauptziele für Wanderarbeiter aus Vietnam sind Malaysia, Taiwan, Südkorea und Japan. Der Hauptgrund für das Scheitern der Hoffnungen: sie werden früher heimgeschickt als vereinbart. Das heißt, sie können die Vermittlungsgebühr an die Agentur nicht bezahlen. Es dauert im Durchschnitt 18 Monate, bis die Wanderarbeiter ihre Schulden abgearbeitet haben. Laut dem *Ministerium für Arbeit, Kriegsoffer und Soziales* arbeiten nur 30 Prozent der Vermittlungsagenturen "effektiv". (Siehe auch [6761](#), [6524](#))

aufgenommen: So., 19.9.2010

Quelle: Thanh Nien news, 17.9.10

Taiwan 17.8.10 Chemiefabrik blockiert 6937

**Mailiao**, Bezirk Yunlin: An die 3000 Anwohner, meist Bauern und Fischer, blockierten die drei Zufahrtswege zur Chemiefabrik der *Formosa Plastic Group* ([5026](#), [4806](#), [1168](#)). Sie beklagen Luftverschmutzung und erhöhte Vorkommen von Krebs. Eine dritte Runde von Entschädigungsverhandlungen ist gescheitert und am 25. Juni hat es ein großes Feuer in der Fabrik gegeben. Die Leute wollen insgesamt 1,8 Milliarden NT\$, 50 000 NT\$ (1200 €) für Jeden. Die Firma will nicht mehr zahlen als 500 Millionen. Bei der Blockade kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, sieben Menschen wurden vorübergehend festgenommen.

aufgenommen: Di., 17.8.2010

Quelle: The China Post, etaiwannews, 17.8.10

China 12.7.10 Rentnerriot 6897

**Changchun**, Jilin (Nordostchina): 2000 pensionierte ArbeiterInnen der *Jilin Deda Co* (Joint Venture zwischen der ehemals staatlichen *Songliao Poultry Coop* und der *Chia Tai Group* aus Taiwan; etwa 12 000 Beschäftigte) demonstrierten vor dem Gebäude der Provinzregierung. Sie wollten mit dem Gouverneur reden; ein Parteisekretär und bis April diesen Jahres Chef der Firma wird beschuldigt, 400 Mio Yuan Staatsgelder und weitere 45 Mio aus dem Pensionsfond der Firma veruntreut zu haben. Deshalb fürchten sie um ihre Renten. Beim Versuch, in das Gebäude zu gelangen, kam es zu heftigen Auseinandersetzungen mit Riot-Polizei, mindestens 20 Arbeiter wurden verletzt.

aufgenommen: Mi., 14.7.2010

Quelle: Information Center for Human Rights & Democracy (HK), 13.7.10

China 5/2010 Selbstmorde bei Foxconn 6829

**Shenzhen:** In den letzten 5 Monaten hat es in der *Foxconn*- Fabrik in Shenzhen (*Hon Hai Group*, Taiwan) 6 Selbstmorde und weitere Selbstmordversuche von ArbeiterInnen gegeben. In der Fabrik werden vor allem iPods und Macs für *Apple* produziert. Die *Southern Weekly* hat einen ihrer jungen Reporter als Arbeiter in die Fabrik geschickt, der von schrecklichen Bedingungen berichtet - vor allem über den Lebensalltag, der von langen Arbeitszeiten, Essen, Schlafen ausgefüllt wird. Foxconn hat jetzt buddhistische Mönche angeheuert, um der Selbstmordwelle Einhalt zu gebieten.



aufgenommen: Do., 20.5.2010

Quelle: [M.I.C. Gadget](#), 19.5., Bloomberg, 12.5., Global Voices, 15.5.2010

div.

1.5.10

May Day

6802



**Indonesien:** In **Jakarta** (tausende Demonstranten) kam es zu Rangeleien, wobei die Polizei Wasserwerfer einsetzte. (*Jakarta Globe*) Tausende demonstrierten in anderen indonesischen Städten (*Jakarta Post*) In **Yogyakarta** gab es mindestens 5 verschiedene Demos, mit zwischen 50 und 500 Teilnehmern, insgesamt ca. 1000. (eig. Korr.)

**Macao:** 1500 Arbeiter und junge Leute demonstrierten für mehr Arbeitsplätze und niedrigere Mieten. Die Demo war von verschiedenen örtlichen Gewerkschaften, Bürgerinitiativen und übers Internet vernetzten jungen Leuten organisiert worden. Da 800 Demonstranten der von der Polizei vorgegebenen Route nicht folgen wollten, kam es zu Zusammenstößen, die Demonstranten kämpften mit Stöcken, Flaschen und Steinen, die Polizei mit Wasserwerfern und Pfefferspray. Über 30 Polizisten und zwei Journalisten wurden verletzt. (*People's Daily*)

**Taiwan:** Mehr als 10 000 Arbeiter aus dem ganzen Land demonstrierten in **Taipeh** v.a. gegen Zeitarbeit. (*Taipei Times*)

**Hong Kong:** Ca. 1000 Arbeiter forderten die Einführung eines Mindestlohns von HK\$ 33. (*Jakarta Post*)

aufgenommen: So., 2.5.2010

Quelle: div.

China

2.11.09 / 2/10 "Was hätte er sonst tun können?"

6727

Am 2 November 2009 ist **Liu Hanhuang** zum Tode verurteilt worden. Aktivisten aus der VR China und Taiwan haben jetzt eine neue Online-Petition [deren Text uns nicht vorliegt, Red] gestartet, um vor dem zweiten Prozeß vielleicht doch noch sein Leben retten zu können - sie fordern seine Freilassung. LHH ist ein Wanderarbeiter aus Guizhou, der am 22.9.08 in der *Dongguan Zhanming Fabrik* (in taiwanesischem Besitz) anfang. Es gab keine Einweisung in Bezug auf Arbeitssicherheit und keine Unfallversicherung. Nach acht Tagen erlitt er einen Arbeitsunfall. Seine rechte Hand mußte amputiert werden. Im November hörte die Fabrik auf, ihm Lohn zu zahlen



und lies ihn auch auf den medizinischen Kosten sitzen. Er ging erst den juristischen Weg; im Mai 2009 sprach ihm das Gericht eine Entschädigung von 170 000 RMB zu. Damit ging er zur Fabrik, wo er rausgeschmissen wurde. Er reduzierte seine Forderung gar auf 110 000 RMB, aber ohne Erfolg. Er kletterte aufs Dach und drohte mit Selbstmord; Feuerwehrleute retteten ihn. Am 15. Juni 2009 kam es zur Auseinandersetzung mit Managern der Fabrik, in deren Verlauf zwei Bosse getötet und einer verletzt worden ist.

Über die Petition ist es offenbar in China und anderswo zu einer scharfen Debatte gekommen. "Er hätte niemanden umbringen dürfen", so die einen. Ein [Artikel](#), der auf der Webseite "Utopia" gepostet worden ist, antwortet: "(...) An diesem Punkt war Liu Hanhuang ein Mann, ganz allein, weit weg von zuhause, sein rechter Arm zerstört, ohne Job und Unterkunft. Und als ein Mann, der sich zufrieden geben sollte mit der Quertreiberei und Missachtung durch das Management der Zhanming Fabrik, als er versuchte, seine Entschädigung zu kriegen, was war ihm geblieben außer Gewalt als einen Weg, sein Recht zu kriegen? Es darf nicht erwartet werden, daß er all das klaglos schluckt. Wenn er sich zufrieden gegeben hätte, hätten wir ihn bedauert. Aber er nahm es nicht einfach hin, er schlug zurück und wir applaudieren ihm. (...)"

Zu Schicksalen von Wanderarbeitern siehe z.B. [6182](#), [5779](#), [5729](#), [5628](#), [5548](#), [5363](#).

aufgenommen: So., 21.2.2010

Quelle: [China Study Group](#), 21.2.10. [Meanwhileatthebar](#)

China

15.1.10

Streik

6691



**Suzhou**, Jiangsu: An die 10 000 ArbeiterInnen der *United Win (China) Technology (Wintek Group, Taiwan)* sind wegen der Streichung der Jahresprämie in Streik getreten. Daneben protestieren sie gegen unzumutbare Arbeitsbedingungen, vor allem den Gebrauch von Chemikalien. Seit Juli letzten Jahres sollen 200 Arbeiter vergiftet worden sein, 40 sind immer noch im Krankenhaus. Es kam zu Straßenschlachten mit der Polizei, mehr als 100 Arbeiter sind verletzt worden.

[mehr Bilder bei [China Digital Times](#)]

aufgenommen: Sa., 16.1.2010

Quelle: People's Daily, Information Center for Human Rights & Democracy (HK), 16.1.10

13 Meldungen